

# Design, Innovationen, Konzepte

Karbon-Explorer von Vismara ■ Vicem baut Flaggschiff ■ Ghost zeigt markanten Entwurf



## ABENTEUERLICHES SEGELKONZEPT AUS LONDON

**Ankida** taufen die Designer des Londoner Kreativbüros Lila-Lou ihr jüngstes Segelyacht-Konzept. Auch Design-Enthusiasten dürften beim Anblick dieses 73 Meter langen Eyecatchers erstmal einen Schrecken bekommen. Zu komplex scheint die unkonventionelle Rigg-Idee. Statt einer Ketsch-

takelung setzen die Engländer auf zwei Masten zu jeder Seite des Rumpfes, die in eine Art Kimmkiel übergehen. Um Stabilität kümmert sich eine bewegliche Ballastbombe. Die Segel furlen auf Knopfdruck aus dem achterlichen Mast, die Bäume lassen sich parallel zur Mittschiffslinie

verschieben. So decken sich die beiden Großsegel am Wind nicht gegenseitig ab. Auf Vorwindkursen segelt der Kapitän Schmetterling und setzt einen bauchigen Spinnaker aus einer Furlingbox im Masttopp. Ein darüber installierter Windgenerator produziert Strom. [lila-lou.com](http://lila-lou.com)

Frische Rigg-Ideen: Die Masten der 73 Meter langen „Ankida“ stehen backbords und steuerbords, die Bäume arbeiten am Wind parallel, auf Vorwindkursen im Schmetterling-Stil. Den Spi setzt der Kapitän aus einer Furlingbox im Masttopp.